



Freiwilligen-Enzyklopädie

SPORT BEWEGT NRW!



Impressum

Herausgeber

Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-0
Fax 0203 7381-616
www.sportjugend.nrw

Redaktion

Gruppe Freiwilligendienste der Sportjugend NRW

Fotos

Titel, Seiten 6, 11 und 13
www.lsb.nrw/bilddatenbank - Andrea Bowinkelmann, Erik Hinz, Michael Grosler
Seiten 14 und 15
Anna Milinski

Stand

Mai 2019

Inhalt

Impressum	2
Einleitung	5
Bildungstage	6
Wann ist ein Bildungstag ein Bildungstag?	7
Wo finde ich Angebote?	8
Einige Ideen zu möglichen freien Bildungstagen	9
Bildungstage über die Sportjugend NRW - Regelseminare	10
Nachgefragt – Was sagen Ehemalige dazu?	10
Projekt	13
Nachgefragt – Was sagen Ehemalige dazu?	14
Gemischte Tüte	17
Arbeitssuchend melden	17
Arbeitsunfähigkeit/Krankheit	17
Arbeitsunfähigkeit bei Regelseminaren der Sportjugend NRW	17
Arbeitsunfähigkeit über einen längeren Zeitraum	18
Arbeitsunfall	18
Arbeitszeiten	18
Aufgabenbereich	19
Bescheinigungen	20
Dienstfahrten	20
Einsatzstellenbesuch	20
Fahrplan für die Dienstzeit	20
Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln	21
Freiwilligenausweis	21
Kindergeld	22
Krankenversicherung	22
Kündigung/vorzeitige Beendigung	22
Minderjährige Freiwillige – deine Rechte!	22
Nebentätigkeit	23
Privates Training im Dienst	23
Urlaubstage	23

Weitere Urlaubstage/Sonderurlaub/Befreiung vom Dienst	23
Sprechersystem	24
Taschengeld	24
Wartesemester	24
Wohngeld	25
Zeugnis.....	25
Nützliche Links	26
Follow us	26
Kontakt zur Sportjugend NRW.....	27

Hallo lieber Freiwilligendienstleistender,

du stehst wahrscheinlich gerade in den Startlöchern für deinen Bundesfreiwilligendienst oder dein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport. Wir, die Verfasser der Freiwilligen-Enzyklopädie, haben unseren Freiwilligendienst schon beendet. Als Gruppensprecher/-innen unserer jeweiligen Seminargruppen haben wir uns verantwortlich gefühlt, dir, als unserer/-m Nachfolger/-in, den Einstieg in den Freiwilligendienst zu erleichtern. Daher haben wir auf den folgenden Seiten viele wichtige Infos gebündelt, die du im kommenden Jahr immer mal wieder gebrauchen könntest. Einiges weißt du mit Sicherheit schon, aber wir haben auch ein paar Tipps für dich zusammengestellt.

Wir wünschen dir ein spannendes Jahr im Freiwilligendienst im Sport mit vielen tollen Erlebnissen und vor allem viel Spaß!

Euer Sprecherteam

Bildungstage

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstage sind Aus- oder Fortbildungen, die du während deines Freiwilligendienstes absolvieren musst, damit dein Freiwilligendienst am Ende anerkannt wird. Das hört sich erstmal abschreckend an – ist aber eine geniale Sache!

Von den gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstage werden 15 Tage durch die sogenannten Regelseminare der Sportjugend NRW (>> s. Punkt „Bildungstage über die Sportjugend NRW - Regelseminare“) bereits abgedeckt. Und die restlichen Tage stehen dir zur freien Verfügung! Du kannst dich nämlich zum/-r Trainer/-in, bzw. Übungsleiter/-in ausbilden lassen oder an vielen anderen Aus- oder Fortbildungen teilnehmen, ohne einen Cent dafür zu bezahlen! Die Anfahrts-, Unterkunfts- und Teilnahmekosten werden von deiner Einsatzstelle übernommen, die wiederum bis zu 200,00 € Zuschuss von der Sportjugend NRW dafür zurückbekommen kann (der Zuschuss gilt nur für die reinen Teilnahmegebühren). Die Bildungstage können für dein Ehrenamt oder deine spätere Berufswahl hilfreich sein – nutze die Tage also sinnvoll!

Je nachdem, wie lange du deinen Freiwilligendienst machst, musst du unterschiedlich viele freie Bildungstage abdecken.

Dienstmonate	freie Bildungstage
6	15
7	15
8	17
9	19
10	21
11	23
12	25

Verlängerst du deinen Freiwilligendienst, kommt pro Monat ein weiterer verpflichtender Bildungstag hinzu.

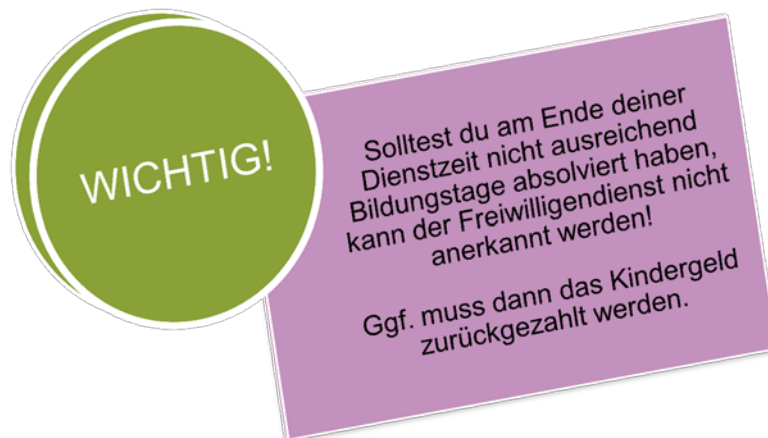


Wann ist ein Bildungstag ein Bildungstag?

Damit Bildungstage anerkannt werden können, benötigt die Sportjugend NRW eine Teilnahmebescheinigung sowie eine vom Veranstalter erstellte Terminübersicht mit Uhrzeitenangaben oder ein durchgeführtes Programm. Diese Unterlagen können bei der Sportjugend NRW per E-Mail eingereicht werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind die drei Regelseminare, welche durch die Sportjugend NRW organisiert und durchgeführt werden (>> s. Punkt „Bildungstage über die Sportjugend NRW - Regelseminare“).

Außerdem gibt es noch einige Kriterien, damit ein Bildungstag überhaupt ein Bildungstag ist:

- Ein Bildungstag besteht aus mindestens 6 Zeitstunden/Lerneinheiten.
- Der Bildungstag muss innerhalb deiner Dienstzeit absolviert werden.
- An einem Kalendertag kann nur 1 Bildungstag absolviert werden.
- Es können keine halben Bildungstage anerkannt werden.
- Ein Seminarthema kann auf mehrere kleinere Einheiten aufgeteilt werden. Wichtig ist, dass das Seminar ein Hauptthema hat. Dann können die Lerneinheiten summiert werden.
- Seminare, die über einen längeren Zeitraum laufen und nicht pro Tag mindestens 6 Zeitstunden/Lerneinheiten dauern (z. B. Abendveranstaltungen über mehrere Wochen), können entsprechend der Lerneinheiten auf der Teilnahmebescheinigung anerkannt werden. Hierzu benötigt die Sportjugend NRW ein Programm des Veranstalters.



Eine problemlose Anerkennung bei Vorlage der entsprechenden Dokumente gibt es bei folgenden Seminaren:

- Aus- und Fortbildungen im Bereich Übungsleiter/-in und Trainer/-in
- Erste-Hilfe-Kurse
- Zeit- und Selbstmanagement
- EDV-Schulungen (wie z. B. Excelkurs, Wordkurs)

Folgende Beispiele kann die Sportjugend NRW nicht als Bildungstag anerkennen:

- Praktika

- Hospitationen
- Betreuung von (Ferien-)Freizeiten
- Volunteer-Tätigkeiten

Wo finde ich Angebote?

Weil wir festgestellt haben, dass es nicht immer einfach ist, die passenden Bildungstage zur passenden Zeit für sich zu finden, stellen wir dir hier einige Möglichkeiten vor, wo du Bildungstage finden kannst.

Generell gilt: Alles was dir und deiner Einsatzstelle während des Freiwilligendienstes hilft, kann anerkannt werden. Meistens wird auch das anerkannt, was für deine Zukunft Sinn



ergibt – dein Freiwilligendienst ist schließlich ein Bildungs- und Orientierungsjahr! Nutze also die Angebote aus. In Absprache mit deiner Einsatzstelle kannst du auch mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstage absolvieren.

*Hier bitte Rücksprache mit der Sportjugend NRW halten, da bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Wir wollen noch kurz auf die Internetseite www.qualifizierungimsport.de hinweisen, denn dort findest du alle Aus- und Fortbildungen im organisierten Sport aus ganz NRW.



ACHTUNG!
Ggf. hast du in deinem Einführungsseminar bereits das Basismodul deines Übungsleiterscheins absolviert. Du kannst direkt mit dem Aufbaumodul weitermachen!

Einige Ideen zu möglichen freien Bildungstagen

Jetzt weißt du, wo du nach Bildungstagen suchen kannst. Hier haben wir noch einige Bildungstage zusammengeschrieben, die wir gemacht haben und die durch die Sportjugend NRW problemlos anerkannt wurden:



Bildungstage über die Sportjugend NRW - Regelseminare

Unabhängig von deiner Dienstzeit organisiert die Sportjugend NRW Regelseminare, die sich jeweils in 5 Tage Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar aufteilen. Bei diesen Bildungstagen lernst du andere Freiwillige aus den unterschiedlichsten Einsatzstellen kennen und wirst spezifisch für deinen Freiwilligendienst fortgebildet.

Eine Übersicht deiner Termine zu den Regelseminaren bei der Sportjugend NRW erhältst du vor Dienstbeginn. Die konkrete Einladung zu dem jeweiligen Bildungsseminar wird ca. 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn **per E-Mail** versendet. Die Seminarteilnahme ist **verpflichtend**. Deine Einsatzstelle muss dich für die Zeit freistellen und dir 39 Arbeitsstunden anerkennen. Diese Zeit muss auch nicht vor- oder nachgearbeitet werden!

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und deine An- und Abreise (entweder in Höhe der Kosten für ein NRW-Ticket 2. Klasse oder bei PKW-Anreise 0,20 €/km) werden von der Sportjugend NRW übernommen. Nach Einreichung der Fahrkostenabrechnung werden deine Fahrtkosten in der Regel mit der nächsten Taschengeldauszahlung auf dein Konto überwiesen. Die erforderliche Abrechnung wird im Seminar ausgefüllt. Sollte es dir oder deiner Einsatzstelle nicht möglich sein, die Kosten vorzustrecken, kannst du einen Antrag auf Erstattung im Vorhinein bei der Sportjugend NRW stellen.

Nachgefragt – Was sagen Ehemalige dazu?

Wir haben für dich noch Freiwillige aus unseren Seminargruppen zu ihren Bildungstagen interviewt. Vielleicht findest du ja auch hier Anregungen?!

Nachgefragt bei Benni

Welche Bildungstage hast du gemacht?

Neben den 3 Pflichtseminaren habe ich letztes Jahr in den Herbstferien an einem Seminar bei unserem Kreissportbund zu dem Thema „Gremienarbeit und Junior Manager“ teilgenommen. Außerdem hatte ich das Glück, mit nach Norwegen zu den Olympischen Jugendspielen fahren zu dürfen. Die Teilnahme an diesem „dsj academy camp“ wurde mir ebenfalls mit Bildungstagen angerechnet. Des Weiteren habe ich bei einem Seminar der Deutschen Sportjugend zu dem Thema „Juniorbotschafter für Dopingprävention“ teilgenommen.

Wo hast du die Informationen für die verschiedenen Angebote gefunden?

Bei meinem Kreissportbund, dem Landessportbund NRW, der Deutschen Sportjugend sowie der Sportjugend NRW.

Über die Sportjugend NRW bekommt man auch regelmäßig im Verlauf des Jahres verschiedene Einladungen und Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten, an denen man in Absprache mit der Einsatzstelle teilnehmen kann oder für die man sich in einigen Fällen auch bewerben muss.

Was hast du von den Bildungstagen während deines Freiwilligendienstes letztlich alles mitgenommen?

Ich habe auf der einen Seite viele neue Menschen kennengelernt und diverse Kontakte geknüpft und auf der anderen Seite viele neue Erfahrungen und Eindrücke zu den unterschiedlichsten Themen gesammelt. Außerdem habe ich mich auch persönlich sehr weiterentwi-

ckelt. Dadurch durfte ich die olympischen Werte und vor allem das olympische Flair einmal hautnah miterleben, was einfach nur großartig war!

Schlussendlich habe ich außerdem sowohl durch die Arbeit in meiner Einsatzstelle als auch auf den Regelseminaren der Sportjugend viele neue Sportarten und Sportspiele ausprobieren können. Zusätzlich lernt man über die ganze Zeit neue Dinge quasi im Vorbeigehen, wie z. B. den richtigen Umgang mit Kindern (man entwickelt einfach ein Gespür für die Kinder) oder auch Dinge wie das Projektmanagement im Verein.

Nachgefragt bei Vera

Welche Bildungstage hast du gemacht?

Ich habe unter anderem an den Sprecherseminaren teilnehmen dürfen. In den Seminargruppen werden seit mehreren Jahren Gruppensprecher/-innen gewählt, die sich für die Interessen der jeweiligen Gruppe stark machen. Die Sprecher/-innen aller Seminargruppen wurden von der Sportjugend NRW zu Seminaren eingeladen. Dort setzt man sich zum Beispiel gemeinsam für die Freiwilligen ein (unter anderem für mehr Anerkennung, Einführung eines NRW-Tickets wie bei Studierenden, aber auch für kleinere Sachen wie die Verbesserung der Pflichtseminare u. v. m.). Einige Forderungen haben wir an Landtagsabgeordnete weitergegeben, als wir den Landtag NRW besucht haben.

Gekrönt wurden die Seminare immer mit sehr schönen gemeinschaftlichen Aktivitäten, zum Beispiel mit dem Besuch des Fußball-Länderspiels Deutschland gegen Ungarn kurz vor der EM. Alles in allem war dies eine sehr spannende und interessante Zeit mit Einblicken in ganz neue Themenfelder. Ebenfalls über die Sportjugend NRW habe ich das Seminar „Kinder stark machen“ besucht. Außerdem habe ich noch Qualifikationen für meine Arbeit erworben, wie den Übungsleiter-C-Schein im Breitensport oder den Erste-Hilfe-Kurs. Dann habe ich noch ein Stimmtraining für Übungsleiter absolviert.

Nenne uns drei prägnante Dinge, die du von deinen Bildungstagen mitgenommen hast.

Da wären natürlich einmal die ganzen Lizenzen und Qualifikationen im Sport, die man im Laufe des Jahres erwirbt. Außerdem die verschiedensten Anregungen für seine eigenen Sportstunden, um diese zu verbessern und weiterzuentwickeln. Und natürlich das vielleicht auch für mich Wichtigste: Die vielen neuen Menschen, die man im Verlauf seines Freiwilligendienstes kennenlernt und die vielen neuen Freundschaften, die man auf seinem Weg schließt.

Nachgefragt bei Sebastian

Welche besonderen Bildungstage hast du gemacht?

Besonders waren die Informationsveranstaltungen an der Sporthochschule Köln und der Ruhr-Universität Bochum, welche die Sportjugend NRW angeboten hat. Dort habe ich verschiedene interessante Eindrücke von den renommiertesten Sportuniversitäten Deutschlands gewonnen. Neben den Campusführungen gab es unter anderem Vorträge und Diskussionen mit dem Dekan oder auch von Studierenden der Universität selbst. Ebenfalls konnte man sich die gesamten Sportstätten beider Universitäten anschauen. Darüber hinaus habe ich noch an den Sprecherseminaren sowie an den Seminarangeboten der Sportjugend NRW teilgenommen.

Wie viele Bildungstage wurden dir dafür angerechnet?

Für beide Uni-Infoveranstaltungen wurde mir je ein Bildungstag angerechnet. Die Sprechertagungen hatten einen Umfang von sieben Bildungstagen, Prävention sexualisierter Gewalt zwei, Ferienfreizeitbetreuer drei und Kinder stark machen ein Bildungstag.

Nenne ein paar Dinge, die du von den Bildungstagen mitgenommen hast.

Es hat mir geholfen, mich für meinen zukünftigen Berufsweg zu orientieren. Ich möchte Sportwissenschaften studieren. Da ich schon seit geraumer Zeit mit dem Gedanken spiele, später einmal etwas in Richtung Sport zu machen, aber einfach nicht wusste, was genau, waren diese Informationstage super für mich. Dadurch hat sich der Gedanke nochmal gefestigt und mir gezeigt, wohin ich einmal gehen möchte.

Nachgefragt bei Mark**Welche besonderen Bildungstage hast du gemacht?**

Unter anderem habe ich einen Fußballtrainer-Lehrgang absolviert. Zusätzlich habe ich mich noch im Management weitergebildet. Ich habe die FVM-Jungmanager-Ausbildung absolviert. Dort haben wir als Abschluss ein gemeinschaftliches Wochenende organisiert. Und dann habe ich noch an einem Bildungswochenende im Fußball teilgenommen.

Wo hast du deine Bildungstage gemacht?

Der Trainerlehrgang sowie das Bildungswochenende am Eisenberg wurden beide vom Fußballverband Mittelrhein organisiert, so dass ich dann über diesen Verband daran teilnehmen konnte. Allerdings musste ich mich um die FVM-Jungmanager-Ausbildung selbst kümmern und alles Weitere dafür organisieren.

Woher hast du die Informationen für diese Angebote bekommen?

Die verantwortliche Person für die Freiwilligen in der Koordinierungsstelle des Fußballverbandes Mittelrhein hat mich per E-Mail über das Angebot informiert.

Nenne uns drei Dinge, die du von deinen Bildungstagen mitgenommen hast.

Einmal bin ich nun offizieller FVM-Jungmanager und habe die Fußballtrainer-C-Lizenz. Zum anderen habe ich für mich selbst einige wichtige Eigenschaften gelernt. Da wäre zum Beispiel sowohl die Selbstreflexion als auch eine stärkere Gruppenpräsenz meinerseits. Und dann habe ich noch viele neue und interessante Menschen kennengelernt und neue Kontakte geknüpft.

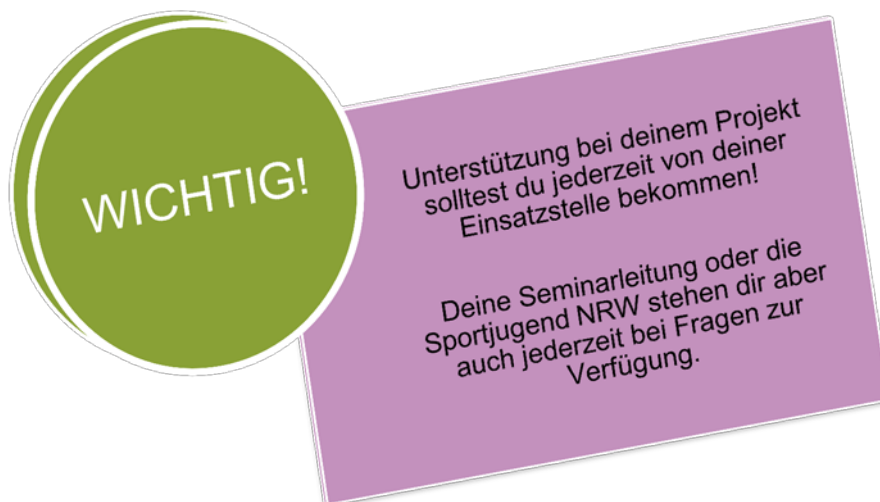
Projekt

Damit dein Freiwilligendienst anerkannt wird, musst du nicht nur entsprechende Bildungstage nachweisen. Zusätzlich musst du in deiner Dienstzeit ein eigenverantwortliches Projekt planen und durchführen. Das Projekt muss natürlich mit deiner Einsatzstelle abgestimmt werden!

Im Abschlussseminar musst du dein Projekt vorstellen. Du kannst eine Präsentation, ein Plakat oder einen Film erstellen oder andere kreative Möglichkeiten, wie einen Vortrag in Gedichtform wählen. Wichtig ist, dass du dein Projekt gut vorstellst. Bei nicht ausreichender oder gar keiner Präsentation, musst du eine Dokumentation erstellen und bei der Sportjugend NRW einreichen.

Dein Projekt sollte...

- sich von deinem Arbeitsalltag abheben.
- von dir selbst initiiert werden und nicht von der Einsatzstelle.
- entweder komplett neu oder ein neu gedachtes Regelangebot deiner Einsatzstelle sein.
- dir Spaß machen.
- deine Einsatzstelle gut repräsentieren.
- selbstständig verwirklicht und umgesetzt werden.



Im Einführungsseminar werden dir zu deinem eigenverantwortlichen Projekt Informationen und Hilfestellungen vermittelt.

Nachgefragt – Was sagen Ehemalige dazu?

Wie auch schon bei den Bildungstagen haben wir einige ehemalige Freiwillige interviewt. Wie deren Projekte verliefen, liest du im Folgenden.

Nachgefragt bei Sarah – Inklusionstag Kita

Was war deine Projektidee und was wolltest du mit deinem Projekt erreichen?

Meine Idee war, einen Kita-Aktionstag zu machen, bei dem sich sowohl Kinder mit als auch ohne körperliche Einschränkungen gemeinsam bewegen.

Nenne uns ein paar Eckdaten deines Projekts.

Insgesamt waren 40 Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren über einen ganzen Tag verteilt vor Ort. Die Kinder habe ich durch Absprache mit den umliegenden Kitas meiner Einsatzstelle für mein Projekt gewinnen können.



Hat dir deine Einsatzstelle bei der Projektgestaltung freie Hand gelassen?

Natürlich! Von Anfang an konnte ich in meiner Einsatzstelle meine eigenen Ideen umsetzen und planen. Es gab in dieser Hinsicht nie irgendwelche Probleme.

Welche Dinge haben dir an deinem Projekt am besten gefallen?

Am meisten hat mich gefreut, wie fröhlich die Kinder an meinem Projekttag waren. Es ist einfach unglaublich mit anzusehen, wie glücklich Kinder durch einen selbst geleisteten Aufwand sein können. Es war ein besonderes Erlebnis für die Kinder, aber auch für mich selbst.

Nachgefragt bei Mark – Fußball-Spielfest

Was war deine Projektidee und was wolltest du mit deinem Projekt erreichen?

Ich habe ein Fußballfest für E-Juniorinnen organisiert, bei dem es neben dem Fußballspielen auch eine Vielzahl an Bewegungsstationen für die Kleinen gab. Durch mein Projekt wollte ich versuchen, junge Mädchen für den Fußball zu begeistern. Ich wollte die Mädchen aus den Schulen auf den Fußballplatz bringen und für den Vereinssport begeistern.

Nenne uns ein paar Eckdaten von deinem Projekt.

Insgesamt waren es 70 Mädchen im Alter von 7 – 8 Jahren. Im Rahmen des Tages des Mädchenfußballs sowie eines Benefizturniers bei uns im Verein, habe ich meine Projektidee verbreitet und Werbung in Form von Plakaten, Flyern und persönlicher Ansprache gemacht. Mein Projekt ging insgesamt über vier Tage in verschiedenen Einrichtungen.

Hat dir deine Einsatzstelle bei der Projektgestaltung freie Hand gelassen?

Rein theoretisch wäre dies schon möglich gewesen. Da ich allerdings nicht die zündende Idee für ein gutes Projekt hatte, hat mir meine Einsatzstelle die Idee gegeben, die ich dann dementsprechend ausgearbeitet und vorbereitet habe.

Nenne uns die Dinge, die dir an deinem Projekt am besten gefallen haben.

Auf der einen Seite natürlich die Kinder, die durch so einfache Sachen so unbeschreiblich begeistert sind. Auf der anderen Seite die Sportart Fußball selbst. Durch das Projekt hat man

wieder gesehen, welche Kraft der Fußball hat, wie er Menschen verbinden und glücklich machen kann. Zusammen mit dieser unfassbaren Motivation der Kinder entstand so ein tolles Projekt.

Hast du abschließend noch einen Tipp für zukünftige Freiwillige bei ihrer Projektarbeit?

Dabei bleiben! Und stets eine Notlösung parat haben, um Stress und Zeitdruck vorzubeugen.

Nachgefragt bei Robert – Saisonabschlussfahrt

Was war deine Projektidee und was wolltest du mit deinem Projekt erreichen?

Mein Projekt war eine Saisonabschlussfahrt mit der Jugendfußballmannschaft, die ich betreue. Wir wollten ein paar schöne Tage mit Sport und außersportlichen Aktivitäten verbringen. Ein wichtiges Ziel war es, durch diese Fahrt das Mannschaftsgefühl zu stärken.

Nenne uns ein paar Eckdaten von deinem Projekt.

Ich bin mit 17 Kindern und 3 Betreuern in das Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck gefahren. Neben Sport haben wir auch eine Schatzsuche gemacht und natürlich durfte das Grillen nicht fehlen. Eine wichtige Aufgabe war es, die finanzielle Kalkulation durchzuführen, so dass die Kosten nicht zu hoch wurden.

Hat dir deine Einsatzstelle bei der Projektgestaltung freie Hand gelassen?

Ja, ich hatte freie Hand bei der Wahl. Eine Abschlussaktion mit meiner Mannschaft hatte ich so oder so vor, daher machte es Sinn, dass ich es als Projekt geplant habe.

Welche Dinge haben dir an deinem Projekt am besten gefallen?

Die Fahrt selber hat natürlich sehr viel Spaß gemacht. Die Kinder hatten große Freude an der Fahrt, da war die ganze Anstrengung der Planung schnell vergessen. Durch die ganze Planung und den Rückblick auf das Projekt konnte ich sehr viel lernen, was mir sicher auch für meine Zukunft viel bringt.

Nachgefragt bei Anna – Feuerwehrcamp

Was war deine Projektidee und was wolltest du mit deinem Projekt erreichen?

Die Kids sollten einen Ausgleich zu ihrem Schulalltag haben mit viel Bewegung und Spaß, aber gleichzeitig sollte das Ganze auch einen sinnvollen Hintergrund haben. Die Kids haben mehr über den Umgang mit Feuer und generell über die Aufgaben der Feuerwehr erfahren.



Ich wollte den Kindern rund um die Feuerwehr in Form eines Camps Spiel, Spaß und Sport vermitteln.

Nenne uns ein paar Eckdaten deines Projektes.

Beteiligt waren 25 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren. Ich habe durch Verteilung von Flyern an Schulen sowie Werbung auf der vereinseigenen Homepage das Projekt verbreitet. Mein Projekt

fand an 4 Tagen in der vereinseigenen Turnhalle, dem Schwimmbad, dem Spielplatz sowie der Feuerwache statt.

Hat dir deine Einsatzstelle bei der Projektgestaltung freie Hand gelassen?

Ich wollte eigentlich etwas ganz anderes machen, aber dadurch, dass ich auf jeden Fall noch ein Camp machen sollte, habe ich mir überlegt, dies zu meinem Projekt zu machen. Die Projektorganisation habe ich dann alleine gemacht, wodurch ich dann auch Gefallen an der Idee gefunden habe.

Welche Dinge haben dir an deinem Projekt am besten gefallen?

Mir hat gefallen, dass selbst die Ideen für mein Camp, die meine Chefin erst nicht so toll fand, letztendlich super bei ihr und auch bei allen Kids und den Eltern ankamen. Ich war beeindruckt von der Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr, die in ihrer Freizeit den Kindern einen ganz tollen und interessanten Tag in der Feuerwehrwache bereitet hat.

Nach den 4 Tagen Camp wollte kein Kind mehr nach Hause.

Gibt es etwas, das du den kommenden Freiwilligen für die Planung, Durchführung und Nacharbeitung deines Projektes mitgeben möchtest?

Am Anfang sieht man das Projekt vielleicht als zusätzlichen Stress an und ja, es ist auch viel Arbeit. Aber wenn man sich etwas aussuchen kann, was einem Spaß macht, dann übersteht man auch die Tiefpunkte eines Projektes und ist am Ende umso stolzer, dass man es geschafft hat.



Gemischte Tüte

Im Folgenden findest du noch weitere Hinweise rund um deinen Freiwilligendienst.

Arbeitssuchend melden

Du musst dich spätestens drei Monate vor Ende deines Freiwilligendienstes bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden. Nur so kann dir ein mögliches Arbeitslosengeld gezahlt werden.

Die Agentur für Arbeit benötigt dafür einen bestimmten Antrag. Diesen kann die Sportjugend NRW für dich ausfüllen. Sende den Antrag entweder per Post oder per E-Mail an die Sportjugend NRW.

Wichtig ist noch, dass du nur Arbeitslosengeld bekommst, wenn du einen mindestens 12-monatigen Dienst durchgeführt hast.

Arbeitsunfähigkeit/Krankheit

Deine Arbeitsunfähigkeit muss am selben Tag deiner Einsatzstelle gemeldet werden. Du bist verpflichtet deiner Einsatzstelle nach dem dritten Krankheitstag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt vorzulegen. Bitte besprich direkt zu Dienstbeginn mit deiner Anleitung in der Einsatzstelle, wie es dort gehandhabt wird. Es ist nämlich so, dass die Sportjugend NRW schnellstmöglich eine Kopie der Krankschreibung benötigt.

Gerne kannst du die Bescheinigung in der sogenannten „Cloud“ unter <http://go.sportjugend.nrw/fdinput> hochladen. Die Cloud funktioniert wie ein Briefkasten, so dass die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf sicherem Weg bei der Sportjugend NRW eingeht.

Folgende Abläufe wären möglich. Einige dich mit deiner Einsatzstelle auf einen:

1. Du lässt deiner Einsatzstelle die Krankschreibung im Original zukommen und leitest der Sportjugend NRW eine Kopie (Cloud, E-Mail oder Post) weiter.

oder

2. Du gibst die Krankschreibung im Original zu deiner Einsatzstelle und diese leitet eine Kopie an die Sportjugend NRW weiter.

Arbeitsunfähigkeit bei Regelseminaren der Sportjugend NRW

Bei krankheitsbedingtem Fehlen bei einem verpflichtenden Bildungsseminar ist bereits am ersten Seminartag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen. Hierzu bitte die Sportjugend NRW umgehend informieren und anschließend das Original der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an die Sportjugend NRW weiterleiten (Adresse >> s. Punkt „Kontakt zur Sportjugend NRW“). Die Fehltage müssen (im Normalfall in einer anderen Seminargruppe) nachgeholt werden.

Arbeitsunfähigkeit über einen längeren Zeitraum

Solltest du mehr als 6 Wochen am Stück krank sein, so würdest du aus der Lohnfortzahlung fallen und kein Taschengeld mehr bekommen. Allerdings kannst du bei deiner Krankenkasse nach den 6 Wochen Krankengeld beantragen. Sobald du wieder gesund bist, musst du dich bei der Sportjugend NRW melden und du erhältst dann wieder dein Taschengeld (ggf. für den ersten Monat anteilig).

Arbeitsunfall

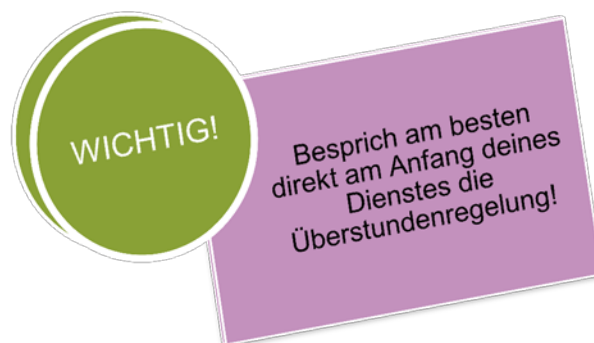
Hast du einen Unfall während deiner Dienstzeit, musst du unbedingt bei deinem Arzt angeben, dass es ein **Arbeitsunfall** war und deine Einsatzstelle bei einer Berufsgenossenschaft versichert ist. Dies ist nicht nur für die Abrechnung wichtig, sondern bringt dir auch einige Vorteile. Deine Einsatzstelle wird dir die richtige Berufsgenossenschaft nennen können (in der Regel ist es die VBG).

Du wirst eine Unfallanzeige ausfüllen müssen. Dabei helfen dir aber entweder die Einsatzstelle oder die Sportjugend NRW.

Arbeitszeiten

Dein Freiwilligendienst ist eine Hilfstätigkeit. Deine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Mit deiner Anleitung in deiner Einsatzstelle besprichst du die Aufteilung deiner Arbeit (>> s. Punkt „Aufgabenbereich“).

Wenn du aus irgendeinem Grund Überstunden machst, ist deine Einsatzstelle dazu verpflichtet, dir einen Zeitausgleich zu gewähren. Eine Auszahlung ist nicht erlaubt.



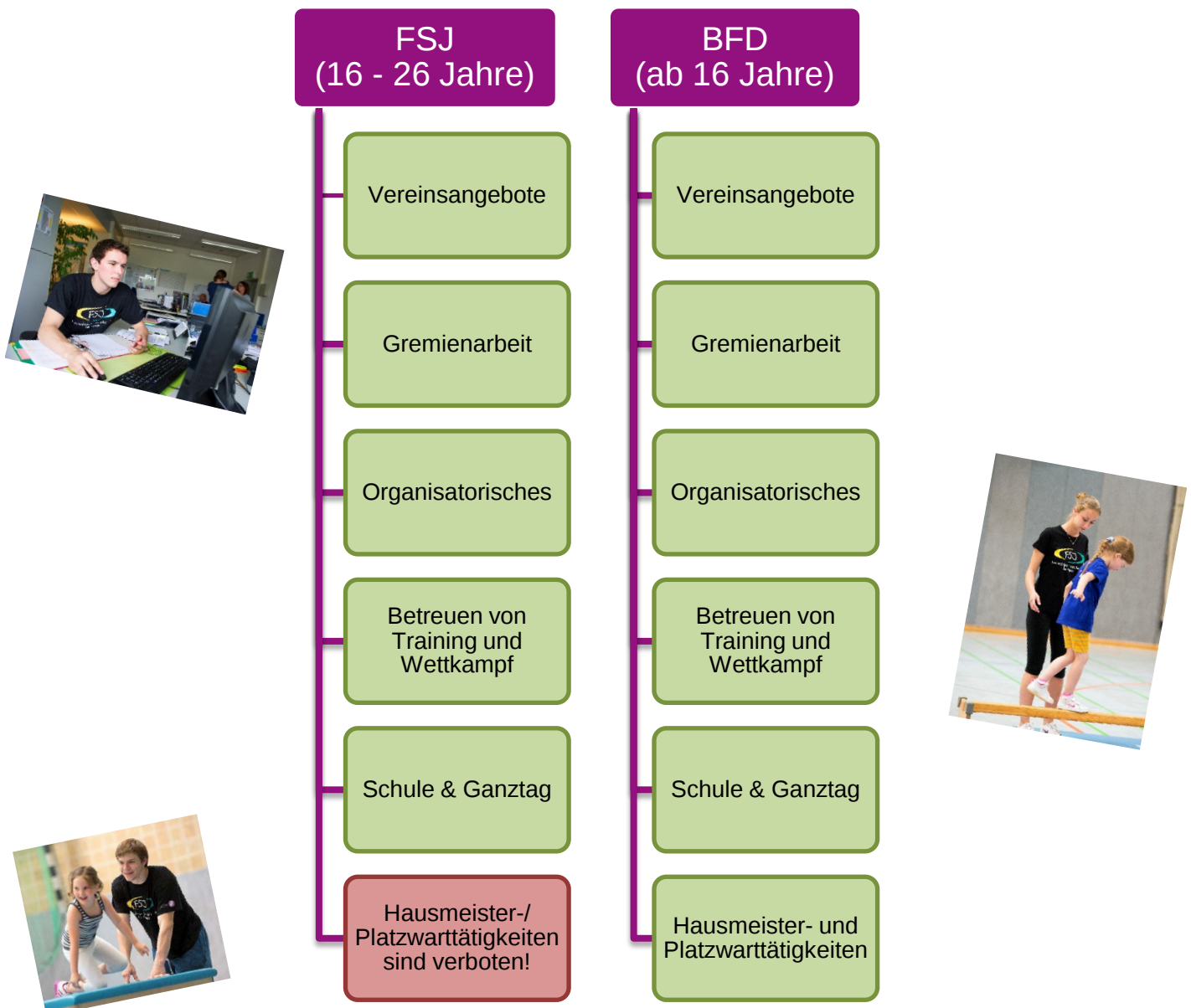
Manchmal lässt sich das Arbeiten am Wochenende nicht vermeiden – das ist in einem Freiwilligenjahr im Sport auch nicht ungewöhnlich. Dafür musst du mindestens einen anderen Tag in der Woche als Ausgleich frei bekommen.

Aufgabenbereich

In deinem Freiwilligendienst hast du die Chance, viele neue Aufgaben zu übernehmen und auch viele neue Erfahrungen zu sammeln. Mit deiner Anleitung in deiner Einsatzstelle besprichst du die Aufteilung deiner Arbeit. Die Tätigkeiten können z. B. das Leiten von Gruppen im offenen Ganztage, das Trainieren von Jugendmannschaften oder auch Verwaltungsarbeit in der Geschäftsstelle umfassen.

Aber es gibt auch Dinge, die du in deinem Freiwilligendienst nicht übernehmen darfst. Schließlich absolvierst du ein Bildungs- und Orientierungsjahr und nicht einen Minijob! Generell gilt, dass du in deine Aufgaben ausreichend eingearbeitet werden musst.

Wichtig ist, dass du dich bei deiner Anleitung meldest, wenn du dich überfordert, unwohl oder auch unterfordert fühlst. Auch bei Fragen solltest du direkt das Gespräch mit deiner Anleitung suchen.



Bescheinigungen

Du hast Anrecht auf Bescheinigungen deines Dienstes. Wenn du z. B. für Bewerbungen eine Bescheinigung benötigst, dann wende dich einfach an die Sportjugend NRW. Falls deine Bildungstage vollständig vorliegen und deine Projektpräsentation erfolgreich war, erhältst du automatisch eine Bescheinigung und ein Zertifikat über den Freiwilligendienst nach Beendigung des Dienstes.

Dienstfahrten

Dienstfahrten sind angeordnete Fahrten zur Erledigung von dienstlichen Angelegenheiten und somit auch Dienstzeit. Die Kosten müssen von der Einsatzstelle übernommen werden (ggf. auch im Vorhinein!), wenn du mit deinem eigenen PKW die Fahrten machst; alternativ stellt dir die Einsatzstelle ein Auto oder andere Fahrmöglichkeiten zur Verfügung. Während der Dienstfahrten bist du über die Sportjugend NRW versichert. Falls du einen Unfall mit deinem eigenen Auto verursachst, ist der Schaden an dem anderen PKW über deine private Versicherung abgedeckt. Der Schaden an deinem privaten PKW ist über die Sportjugend NRW abgedeckt. Daher melde dich direkt dort.

Fahrten zur Dienststelle und wieder nach Hause sind keine Dienstfahrten und müssen auch nicht von deiner Einsatzstelle finanziert werden.

Einsatzstellenbesuch

Wundere dich nicht, dass ein/-e Mitarbeiter/-in der Sportjugend NRW oder ein/-e freie/-r Mitarbeiter/-in dich und deine Anleitung in deiner Einsatzstelle besuchen kommt. Die Besuche dienen zum einen dazu, dass der Freiwilligendienst von der Sportjugend NRW pädagogisch betreut wird, aber auch zur Kontaktpflege und Unterstützung von dir und deiner Einsatzstelle. Falls du Probleme innerhalb deiner Einsatzstelle hast, kannst du diese z. B. während des Einsatzstellenbesuchs ansprechen (ansonsten kannst du dich diesbezüglich auch jederzeit an deine Lehrgangsleitung oder an die Sportjugend NRW wenden). In der Regel wird jede Einsatzstelle 1x im Bildungsjahr von der Sportjugend NRW besucht. Die Besuche werden rechtzeitig mit euch abgestimmt.

Fahrplan für die Dienstzeit

Die Grundlage einer guten Zusammenarbeit ist immer eine gute Vereinbarung. Arbeitsverträge regeln dabei häufig nur die groben Rahmendaten. Der Teufel steckt nicht selten im Detail. Neben Rechten und Pflichten spielen Zielvorstellungen und Wünsche eine deutlich größere Rolle. Diese von Beginn an transparent und offen zu kommunizieren, beugt unnötigen Konflikten und Unstimmigkeiten im laufenden Jahr vor.

Was wird im Fahrplan festgehalten?

- Urlaubsregelung, Überstundenregelung, Dienstreisen, Vorgehen im Krankheitsfall
- Aufgabenschwerpunkte und Dienstplan
- Bildungstage und Projekt
- Unterstützungsvereinbarung

Wo finde ich den Fahrplan?

Ein beschreibbares pdf-Formular findest Du z. B. auf unserer Homepage.

Wer füllt den Fahrplan aus?

Deine Einsatzstelle gemeinsam mit Dir (Empfehlung:) in den ersten zwei Dienstmonaten.

Wie wird der Fahrplan im laufenden Jahr genutzt?

- In deinen Regelseminaren im Rahmen der pädagogischen Begleitung durch die Sportjugend NRW.
- Bei potenziellen Unklarheiten in der Zusammenarbeit zwischen Anleiter/-in und Dir.
- Als verschriftlichtes Protokoll der getroffenen Regelungen.
- In den Einsatzstellenbesuchen durch die Sportjugend NRW.

Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Während deines Freiwilligendienstes bist du bei den Verkehrsbetrieben mit Auszubildenden gleichgestellt. Das bedeutet, dass du Monatstickets des Verkehrsverbundes und die Bahn-card 50 und 25 zu vergünstigten Tarifen erhältst. Dafür reicht es meistens aus, wenn du in den Service-Stellen deinen **Freiwilligenausweis** vorzeigst.

In einigen Fällen benötigen die Verkehrsbetriebe ein Formular, welches du direkt bei dem jeweiligen Verkehrsbetrieb vor Ort erhältst. Dieses Formular schickst du einfach per E-Mail oder Post an die Sportjugend NRW, die dann alles ausfüllt und mit einem Stempel versieht. Damit kannst du dann bei deinem Verkehrsbetrieb Vergünstigungen erhalten.

Freiwilligenausweis

Du erhältst vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben einen einheitlichen Freiwilligendienste-Ausweis. In der Regel wird dir dieser kurz vor Dienstbeginn per Post zugesendet.



Kindergeld

Während des Freiwilligendienstes haben deine Eltern weiterhin Anspruch auf Kindergeld (so lange du das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hast). Du konntest vor deinem Freiwilligendienst eine Bescheinigung im Online-Stellenportal downloaden, die bei der Familienkasse einzureichen ist. So ist die Weiterzahlung des Kindergeldes sichergestellt.

Sollte dein Freiwilligendienst nicht anerkannt werden (z. B. weil du nicht ausreichend viele Bildungstage gemacht hast), kann der Anspruch auf Kindergeld rückwirkend für das komplette Jahr erlöschen! In diesem Fall muss das erhaltene Kindergeld zurückgezahlt werden!

Krankenversicherung

Während des Freiwilligendienstes bist du bei einer gesetzlichen Krankenkasse deiner Wahl versichert und dies als eigenständiges Mitglied. Die Kosten hierfür werden nicht von deinem Taschengeld abgezogen!

Wenn du vor dem Freiwilligendienst über deine Eltern privat versichert warst, kannst du nun auch bei Aufnahme eines Studiums wieder in die private Versicherung der Eltern zurückwechseln. Dies war bisher nicht zwangsläufig möglich.

Wenn du wie oben beschrieben die Krankenkassen wechseln willst, solltest du dies dennoch mit der aktuellen gesetzlichen und der privaten Krankenkasse klären. Die Sportjugend NRW empfiehlt eine direkte Beratung durch die Krankenkasse!

Recht gut erklärt ist das Thema Krankenversicherung unter:

<http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenversicherung/online-ratgeber-krankenversicherung/krankenversicherung/versicherungspflicht-bfd-und-ifd.html>

Kündigung/vorzeitige Beendigung

Gemäß deiner Vereinbarung hast du das Recht mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats zu kündigen. Falls du deinen Freiwilligendienst vorzeitig beenden möchtest (z. B. weil du zum 01.08. mit einer Ausbildung beginnst), empfehlen wir allerdings eine Aufhebungsvereinbarung. Hier einigen sich die Einsatzstelle und du auf ein anderes Ende als in der ursprünglichen Vereinbarung. Wende dich dazu frühzeitig an die Einsatzstelle und/oder die Sportjugend NRW.

Minderjährige Freiwillige – deine Rechte!

Wenn du unter 18 Jahren alt bist, gelten für dich besondere Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, mit denen du dich unbedingt vertraut machen solltest! Du findest es beispielsweise hier: <https://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg/JArbSchG.pdf>

Besonders wichtig sind folgende Punkte:

- Deine Arbeitszeit darf 8 Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich nicht überschreiten. Du darfst nur in der Zeit zwischen 06:00 Uhr – 20:00 Uhr und nicht mehr als fünf Tage in der Woche beschäftigt werden. Deine beiden wöchentlichen Ruhetage sollen nach Möglichkeit aufeinander folgen. Arbeitest du am Wochenende, muss

die Fünf-Tage-Woche durch Freistellung an anderen Tagen derselben Woche (!) sichergestellt sein.

- Nach Beendigung deiner täglichen Arbeitszeit, darfst du nicht vor Ablauf einer ununterbrochenen Freizeit von mindestens 12 Stunden beschäftigt werden.
- Die Ruhepausen sind wie folgt einzuhalten:
 - o Bis zu 4,5 Stunden Arbeitszeit am Tag: keine Pause
 - o Bis zu 6 Stunden Arbeitszeit am Tag: 30 Minuten Pause
 - o Ab 6 Stunden Arbeitszeit am Tag: 60 Minuten Pause
- Dein Urlaub beträgt jährlich:
 - o Mindestens 30 Werktage, wenn du zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 16 Jahre alt bist
 - o Mindestens 27 Werktage, wenn du zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 17 Jahre alt bist

Nebentätigkeit

Du darfst in deinem Freiwilligendienst eine Nebentätigkeit im Rahmen eines Minijobs aufnehmen, allerdings musst du dir diese zunächst von deiner Einsatzstelle und der Sportjugend NRW genehmigen lassen.

Privates Training im Dienst

Privates sportliches Training während deiner Arbeitszeit ist nicht erlaubt.

Urlaubstage

Während deines Dienstes stehen dir Urlaubstage zur Verfügung. Aus dieser Tabelle kannst du entnehmen, wie viele Urlaubstage dir zustehen:

Dienstmonate	Urlaubstage
6	13
7	15
8	17
9	20
10	22
11	24
12	26

Es ist wichtig, dass du deinen Urlaub frühzeitig mit deiner Einsatzstelle abstimmt. Falls du deinen Freiwilligendienst verlängerst, erhöhen sich deine Urlaubstage. Die neue Anzahl an Urlaubstagen kannst du deiner neuen Vereinbarung entnehmen. Falls du deinen Freiwilligendienst verkürzt, werden die Urlaubstage entsprechend verringert.

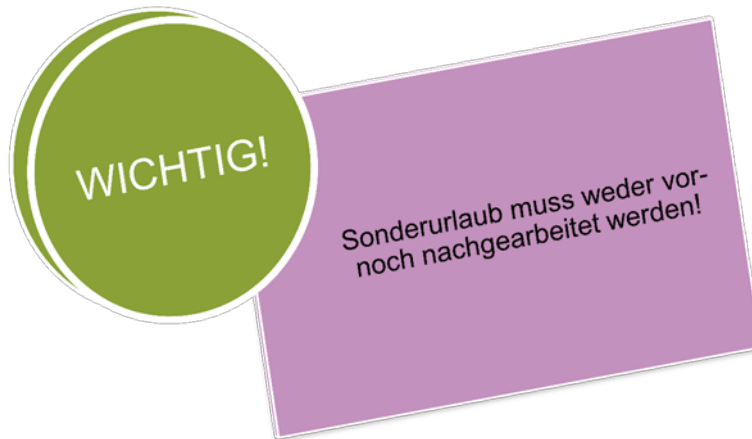
Einer/-m schwerbehinderten Freiwilligendienstleistenden stehen 5 Urlaubstage zusätzlich zu. Hierzu muss der Schwerbehindertenausweis der Einsatzstelle vorgelegt werden.

Weitere Urlaubstage/Sonderurlaub/Befreiung vom Dienst

Es gibt keine gesetzlichen Regelungen, die deine Einsatzstelle dazu verpflichtet, dir Sonderurlaub zu gewähren. Wenn du es frühzeitig mit deiner Anleitung in der Einsatzstelle be-

sprichst, solltest du mindestens 3 Tage für Vorstellungsgespräche, Einstellungstest usw. frei bekommen. Denn auch hier gilt der Grundsatz: dein Freiwilligendienst ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr!

Sonderurlaub könntest du auch aus familiären Gründen (z. B. Beerdigung) oder zur Betreuung von Jugendfreizeiten außerhalb deiner Arbeitszeit (z. B. wenn du ehrenamtlich für Kindergruppen aktiv bist) erhalten.



Sprechersystem

Die Sportjugend NRW hat ein Sprechersystem eingerichtet. Bereits im Einführungsseminar werden je zwei Gruppensprecher/-innen gewählt. Diese Gruppensprecher/-innen vertreten ihre Gruppe auf den sogenannten Sprechtagungen. Darüber hinaus werden sie exklusiv zu Veranstaltungen und Treffen mit Entscheidern im Sport oder aus der Politik eingeladen, um aus dem Freiwilligendienst zu berichten und sich für Veränderungen einzusetzen. Die Arbeit der Sprecher/-innen ist auch deshalb sehr wichtig, weil sie das Ansehen des Programms „Freiwilligendienste im Sport“ gegenüber den geldgebenden politischen Entscheidungsträgern stärkt. In den Sprechertagungen, die als Bildungstage anerkannt werden, erhalten die Sprecher/-innen einen Einblick in die (Sport-)Politik und organisieren gemeinsam Projekte. So ist zum Beispiel durch uns diese Enzyklopädie entstanden.

Taschengeld

Dein Taschengeld wird nach dem Dienstbeginn pünktlich bis zum 15. eines jeden Monats an dich überwiesen.

Wartesemester

Falls du schon einen Studienplatz hast, dann gilt: Ein zugesagter Studienplatz bleibt erhalten (ggf. aber nicht die Zusage des Ortes). Bitte kläre dies aber direkt mit der Universität ab.

Falls du noch keinen Studienplatz hast, kannst du dir deinen Freiwilligendienst als Wartesemester anerkennen lassen.

Wohngeld

Du hast grundsätzlich die Möglichkeit während deines Freiwilligendienstes Wohngeld zu beantragen, wenn du z. B. eine eigene Wohnung hast oder für den Freiwilligendienst beziehen wirst. Jedoch ist es leider von Stadt zu Stadt unterschiedlich, ob und wie viel Wohngeld du dafür bekommst. Wende dich am besten an die für die Stadt zuständige Wohngeldbehörde.

Zeugnis

Du hast Anrecht auf ein Zeugnis über deinen Freiwilligendienst. Das Zeugnis kann entweder direkt durch deine Einsatzstelle ausgestellt werden oder durch die Sportjugend NRW. Soll die Sportjugend NRW ein Zeugnis ausstellen, muss deine Einsatzstelle einen Beurteilungsbogen ausfüllen und der Sportjugend NRW zusenden. Von der Sportjugend NRW bekommst du nach deinem erfolgreich absolvierten Freiwilligendienst ein Zertifikat.

Nützliche Links

Sammlungen von Internetseiten und Apps gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Deswegen haben wir für dich ein „best of“ für den Freiwilligendienst erstellt:

- <https://www.vibss.de/sportpraxis/sport-online-karteien/>
In der Sport-Online-Kartei kannst du in einer großen Sammlung von über 2.200 Übungen und Spielen blättern und stöbern oder mit Hilfe von Suchkriterien sofort fündig werden.
- <https://www.vibss.de/sportpraxis/praktisch-fuer-die-praxis/>
Hier findest du praxiserprobte Stundenbeispiele.
- <https://www.dsj.de/>
Das ist die Website der Deutschen Sportjugend. Hier findest du ab und zu tolle Ausschreibungen (z. B. für Jugendcamps im Rahmen der Olympischen Spiele).
- <https://lsb.ocloud.de/index.php/s/B3FdQOVnGf8eUDO>
Das ist die Cloud der Sportjugend NRW. Hier werden alle wichtigen Infos für dich hochgeladen!
- www.sportjugend.nrw
Auf der Website der Sportjugend NRW werden spannende Ausschreibungen veröffentlicht oder nützliche Tipps gegeben (wenn man z. B. Gelder beantragen kann).

Follow us



Die Sportjugend NRW ist in den sozialen Medien ebenfalls vertreten. Hier werden immer wieder interessante Veranstaltungen beworben oder Möglichkeiten aufgezeigt bei denen man für z. B. Projekte Geld beantragen kann.

- Facebook
<https://www.facebook.com/SportjugendNRW/>
- Instagram
<https://www.instagram.com/sportjugendnrw/>
- Twitter (gemeinsam mit dem Landessportbund NRW)
https://twitter.com/lsb_nrw
- YouTube (gemeinsam mit dem Landessportbund NRW)
<https://www.youtube.com/user/Landessportbund>
- WhatsApp (gemeinsam mit dem Landessportbund NRW)
<http://go.lsb.nrw/whatsapp>

Kontakt zur Sportjugend NRW

Postanschrift

Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Freiwilligendienste im Sport

Postfach 10 15 06

47015 Duisburg

Straßenanschrift

Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Freiwilligendienste im Sport

Friedrich-Alfred-Straße 25

47055 Duisburg

Du erreichst die Sportjugend NRW in der Regel montags bis donnerstags von 08:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 15:00 Uhr unter:

Tel. 0203 7381-883

Fax 0203 7381-3874

E-Mail: FD@lsb.nrw

Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-0

Fax 0203 7381-616

E-Mail: Sportjugend@lsb.nrw

www.sportjugend.nrw

An abstract graphic design in the bottom right corner of the page. It consists of several overlapping, semi-transparent purple shapes. A prominent shape is a large triangle pointing towards the bottom right. Another shape is a curved, wedge-like form. The colors range from a deep magenta to a lighter, more translucent purple. The overall effect is a modern, geometric pattern.